

Presseinformation 01/2011

Dienstag, 25. Januar 2011

Seite 1

Technik gegen das Vergessen: Demenzkranken im Alltag unterstützen

Demenzkranken Menschen benötigen Unterstützung. Das Fraunhofer IGD, die weltweit führende Forschungseinrichtung für angewandtes Visual Computing, entwickelt technische Lösungen, damit Demenzpatienten selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

(Darmstadt/Rostock/Graz) Im Zuge des demographischen Wandels werden künftig Millionen Demenzkranke auf die Unterstützung der Gesellschaft angewiesen sein. Bereits heute leiden weltweit rund 35 Millionen Menschen an der am meisten verbreiteten Demenzform Alzheimer. Der Mangel an ausreichenden Pflegekräften stellt ein erhebliches Problem dar. So kann es für allein lebende Betroffene lebensgefährlich werden, wenn sie vergessen den Herd auszuschalten oder ein wichtiges Medikament einzunehmen. Andererseits ist es ein verständlicher Wunsch, bis ins hohe Alter in der gewohnten Umgebung leben zu wollen und einen Umzug in ein Altenwohn- oder Pflegeheim möglichst zu vermeiden.

Eine Lösung sind Intelligente Wohnumgebungen (Ambient Assisted Living, kurz AAL), welche über Sensoren die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner erkennen und sie an notwendige Handlungen erinnern oder diese sogar selbstständig ausführen. So machen sie darauf aufmerksam, dass der Herd nicht ausgeschaltet ist oder wenn es Zeit ist ein bestimmtes Medikament einzunehmen. „Sind für einen gesunden Menschen dies Selbstverständlichkeiten, so benötigt der selbstständig lebende Demenzpatient dringend Erinnerungshilfen“, erklärt Dr. Reiner Wichert vom Fraunhofer IGD.

In einem Forschungsverbund mit 21 Partnern aus sechs europäischen Staaten erarbeitete das Fraunhofer IGD deshalb technologische Lösungen, die älteren und kranken Menschen vielschichtige Dienste für mehr Unabhängigkeit bieten.

Presseinformation 01/2011

Dienstag, 25. Januar 2011

Seite 2

Im Rahmen des EU-Projekts PERSONA entwickelten die Fraunhofer-Forscher eine Softwareplattform, die die Basis für die verschiedensten intensiven Unterstützungsanwendungen bildet. Die EU-Gutachterkommission bezeichnete die Ergebnisse als „beeindruckend“, da es „die Wichtigkeit und Flexibilität dieser Technologie exzellent herausstellen konnte“. Die Ergebnisse von PERSONA fließen in das EU-Projekt universAAL ein, dessen hauptsächliche Aufgabe es ist, einheitliche Standards für Intelligente Wohnumgebungen voranzubringen.

HINWEIS: Zum Thema existiert auch HD-Videorohmaterial für Fernsehsender und Onlinemedien.

Weitere Informationen:

www.aal-persona.org; www.universaal.org



Bild: Wenn ein alleinlebender Demenzpatient vergisst den Herd auszuschalten, kann dies zu einem Wohnungsbrand führen. In Zukunft könnten Intelligente Wohnumgebungen (Ambient Assisted Living, kurz AAL) Demenzpatienten darauf aufmerksam machen. Der Wunsch, bis ins hohe Alter in der gewohnten Umgebung zu leben und den Umzug in ein Altenwohn- oder Pflegeheim zu vermeiden, kann dann öfters in Erfüllung gehen. (Nutzungsrechte: Fraunhofer IGD)

Presseinformation 01/2011

Dienstag, 25. Januar 2011

Seite 3



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Das Fraunhofer IGD ist die weltweit führende Einrichtung für angewandte Forschung im Visual Computing. Visual Computing ist bild- und modellbasierte Informatik. Hierzu zählen Graphische Datenverarbeitung, Computer Vision sowie Virtuelle und Erweiterte Realität.



Das Fraunhofer IGD entwickelt Prototypen und Komplettlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer IGD verwenden, erfassen und bearbeiten Bilder und Graphiken für alle denkbaren computerbasierten Anwendungen.



Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in der Wirtschaft. Das Anwendungsspektrum der Konzepte, Modelle und Praxislösungen ist sehr vielfältig aber auch spezialisiert. Es reicht von der Virtuellen Produktentwicklung über Medizin, Verkehr bis hin zu multimedialem Lernen und Training.



Gemeinsam mit seinen Partneruniversitäten forscht das Fraunhofer IGD an verschiedenen Schlüsseltechnologien und arbeitet mit Unternehmen unterschiedlichster Industriesektoren zusammen. Das Fraunhofer IGD hat neben dem Hauptsitz in Darmstadt weitere Standorte in Rostock, Graz und Singapur. Es beschäftigt rund 180 (vollzeitäquivalente) feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Etat beträgt etwa 15 Millionen Euro.

Fraunhofer-Institut für
Graphische Datenverarbeitung IGD
Unternehmenskommunikation
Dr. Konrad Baier
Fraunhoferstraße 5
64283 Darmstadt

Telefon +49 6151 155-146
Telefax +49 6151 155-199
presse@igd.fraunhofer.de
www.igd.fraunhofer.de